Zentrum für Impfmedizin
und Infektionsepidemiologie

Institut für Hygiene und Umwelt
Hamburger Landesinstitut für Lebensmittelsicherheit,
Gesundheitsschutz und Umweltuntersuchungen

INFEKT-INFO

Herausgeber: Infektionsepidemiologie des Instituts für Hygiene und Umwelt ● Beltgens Garten 2 ● 20537 Hamburg
Leiter: Dr. G. Fell (v.i.S.d.P.), E-mail: gerhard.fell@hu.hamburg.de

Nachdruck : mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Erkrankungen

Ausgabe 17 / 2006
25. August 2006

Meldepflichtige Infektionskrankheiten in Hamburg im 2. Quartal 2006

In der nachfolgenden Abbildung 1 und der Tabelle 1 sind die Daten aus dem Hamburger Meldegeschehen für den Zeitraum April bis Juni 2006 mit den Vergleichsdaten des entsprechenden Vorjahreszeitraumes dargestellt. Die Daten des 1. Quartals 2006 finden sich im INFEKT-INFO Ausgabe 10 / 2006 vom 19. Mai 2006.

Im genannten Zeitraum wurden insgesamt 1714 Erkrankungsfälle gemeldet, was gegenüber dem 2. Quartal 2005 eine Zunahme um 11% darstellt. Der ansteigende Trend zum Vorjahr wirkt zwar insgesamt abgebremst, ist aber nach wie vor bei den **Norovirus-Erkrankungen** noch sehr augenfällig. Allerdings wurden zwei Drittel der in Abbildung 1 für das 2. Quartal 2006 ausgewiesenen Norovirus-Erkrankungen im Monat April gemeldet, danach trat auch hier eine Beruhigung ein.

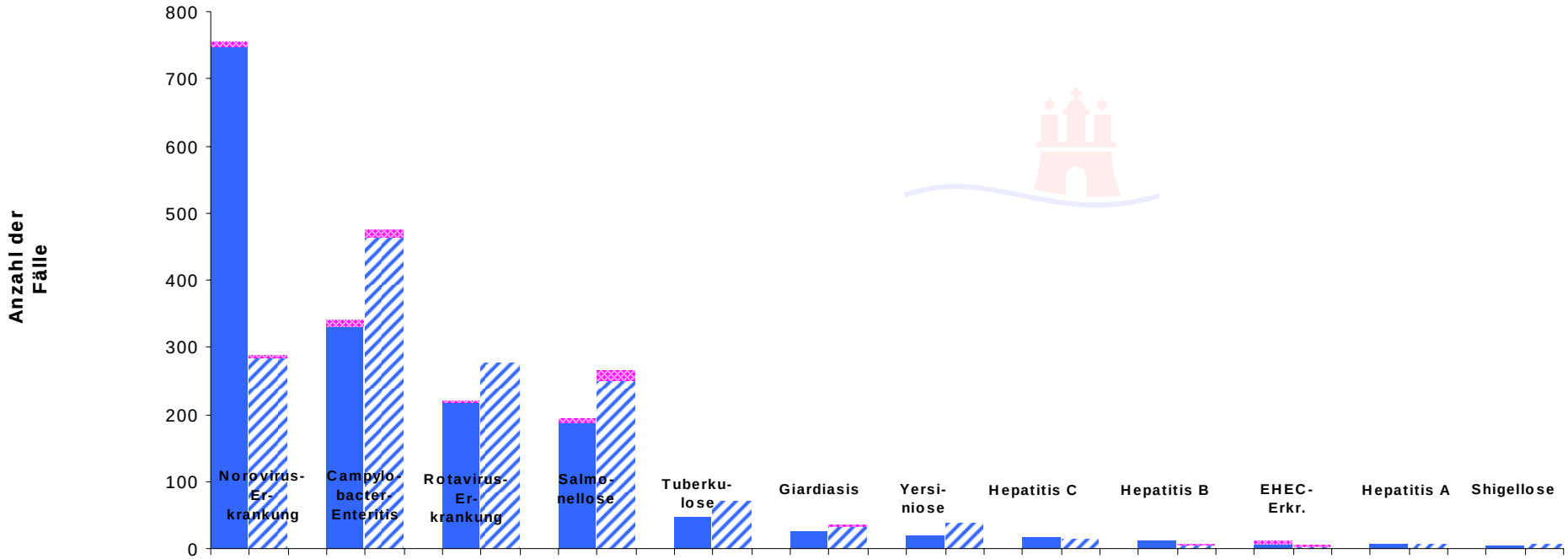
Die im Quartalsvergleich rückläufigen Trends setzten sich bei den **Campylobacteriosen** und **Salmonellosen** fort; bei den **Rotavirus-Erkrankungen** ist es im Vergleich zum 1. Quartal jetzt zu einer Trendumkehr ebenfalls hin zu einem Rückgang gekommen.

Außerdem haben sich die im letzten Quartal noch zu verzeichnenden ansteigenden Trends bei der **Tuberkulose** und bei der **Hepatitis C** im Berichtszeitraum nicht fortgesetzt. Lediglich die **Hepatitis B** weist auf niedrigem Niveau eine Zunahme der Meldezahlen auf, ohne dass bei näherer Betrachtung des epidemiologischen Profils der einzelnen Fälle besondere Auffälligkeiten erkennbar wären.

Obwohl die **Influenza**-Aktivität des vergangenen Winters insgesamt schwächer ausgeprägt war, als im Winter zuvor, zeigen die Quartalsdaten deutlich, dass die Welle länger als im Vorjahr angehalten hat. Eine Aufwärtsschwankung weisen im Berichtszeitraum ferner die Erkrankungen durch enterohämorrhagische Coli-Bakterien **(EHEC**) auf. Dies korrespondiert zeitlich mit dem Ausbruch an Erkrankungen durch **HUS** im norddeutschen Raum, über den bereits mehrfach berichtet wurde. Allerdings sind im Zusammenhang mit diesem Ausbruch auch vermehrt gezielte Untersuchungen auf EHEC im Umfeld von Betroffenen durchgeführt worden. Außerdem wurden im 2. Quartal 2006 wieder deutlich mehr Erkrankungen durch **Typhus** gemeldet als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Mit einer einzigen Ausnahme sind alle diese Fälle aus Indien importiert worden - ein deutlicher Hinweis auf das nach wie vor nicht zu unterschätzende Typhus-Risiko bei Reisen in diese Region, das eigentlich aufgrund der Möglichkeit zur Impfung gegen Typhus vermeidbar wäre.

♦

Abb. 1 : Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg 2. Quartal 2006 (n=1653) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=1491) - vorläufige Angaben



	Norovirus-Erkrankung		Campylobacter-Enteritis		Rotavirus-Erkrankung		Salmonellose		Tuberkulose		Giardiasis		Yersiniose		Hepatitis C		Hepatitis B		EHEC-Erkr.		Hepatitis A		Shigellose	
Referenzdefinition nicht erfüllt	5	4	8	12	1		7	13			2	3	1	2			1	2	3	1	1			
Referenzdefinition erfüllt	749	285	332	464	218	278	188	251	47	70	25	33	19	37	16	15	11	4	8	3	7	6	4	8

Erkrankungen

= Fälle 2. Quartal 2006 = Fälle 2. Quartal 2005 = Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab.1: Seltene Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg 2.Quartal 2006 kumulativ (n=61) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=36) – vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle 2. Quartal 2006	Anzahl der Fälle 2. Quartal 2005
Influenza	21	1
E.-coli-Enteritis	7	7
Masern	6	5
Typhus	6	1
Listeriose	5	6
Haemolytisch-urämisches Syndrom	4	1
Kryptosporidiose	3	2
Meningokokken-Meningitis	3	4
Legionellose	2	4
Chikungunya-Fieber	1	
Denguefieber	1	
Haemophilus influenzae	1	
Leptospirose	1	
Adenovirus-Konjunktivitis		1
Brucellose		1
Creutzfeld-Jakob-Krankheit		1
Lepra		1
Q-Fieber		1

♦

Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 32 und 33 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 33 des Jahres 2006.

Abb. 2: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2006, 32. KW (n=112) – vorläufige Angaben

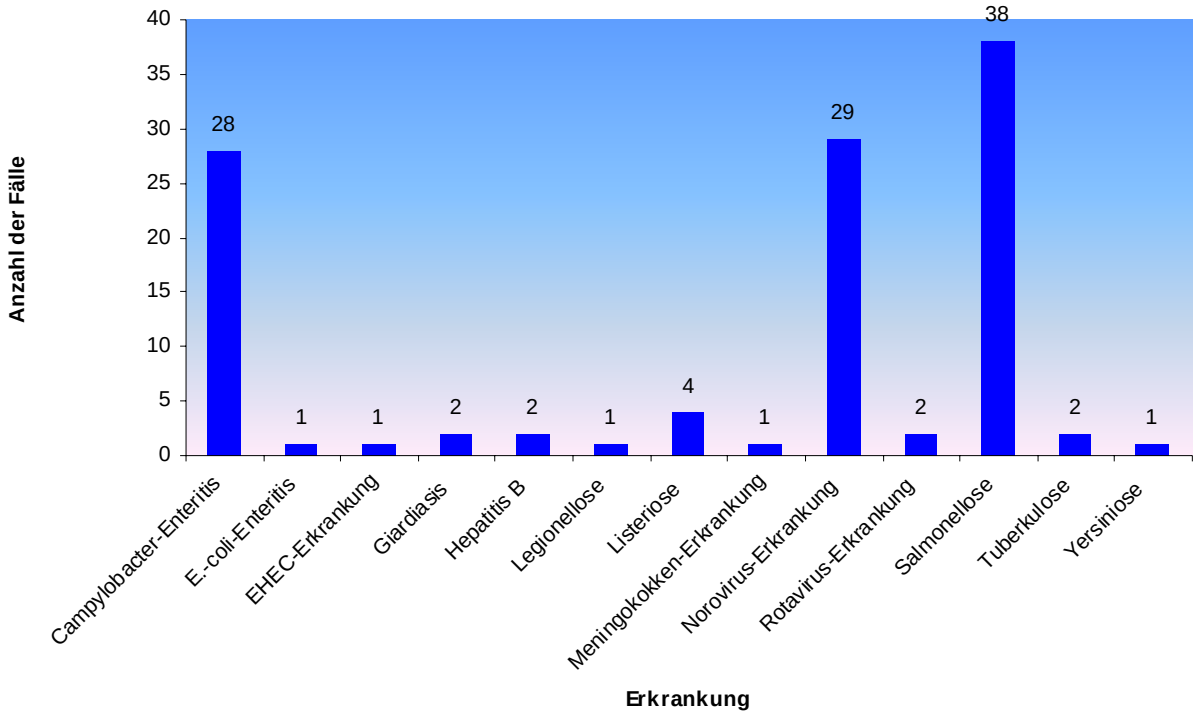


Abb. 3: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2006, 33. KW (n=99) – vorläufige Angaben

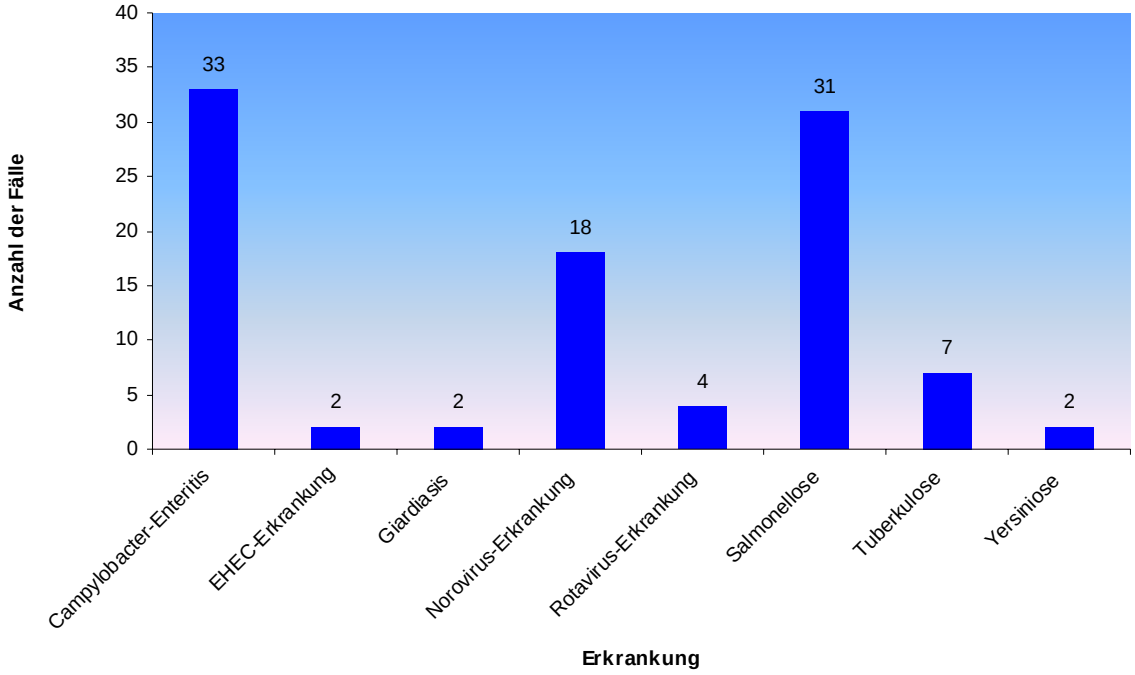
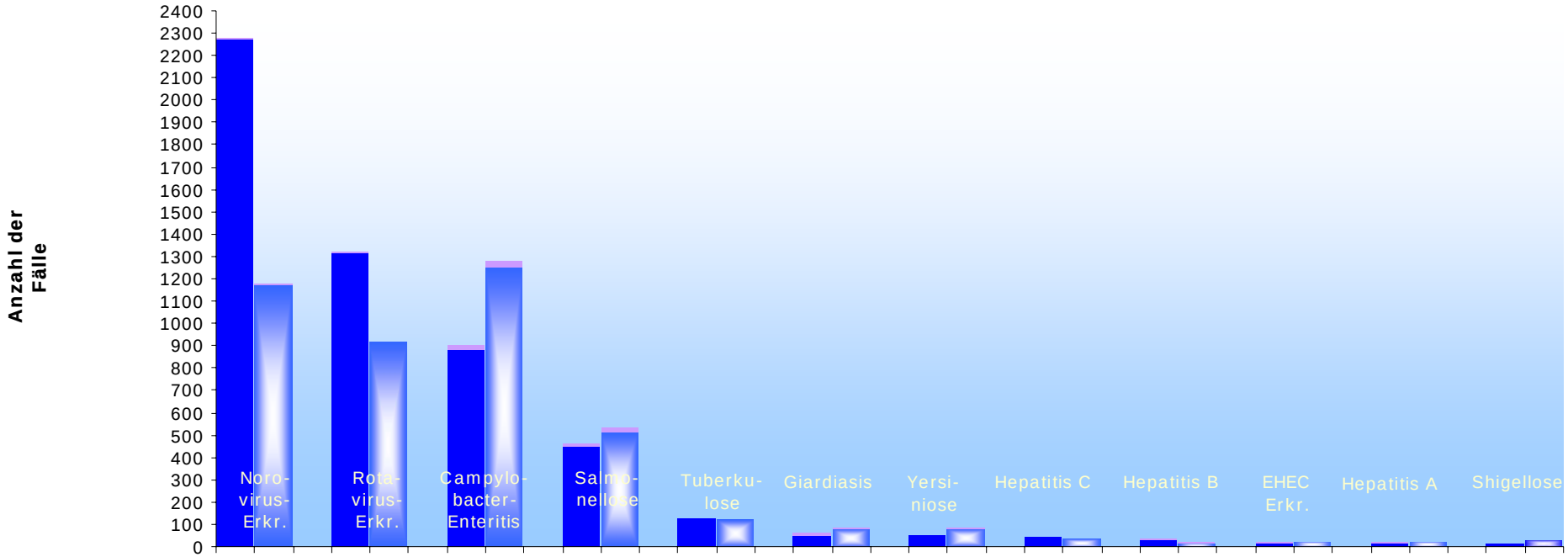


Abb. 4: Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg KW 1 - 33 2006 kumulativ (n=5337) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=4318) - vorläufige Angaben



	Noro-virus-Erkr.		Rota-virus-Erkr.		Campylo-bacter-Enteritis		Salmo-nellose		Tuberku-lose		Giardiasis		Yersi-niose		Hepatitis C		Hepatitis B		EHEC Erkr.		Hepatitis A		Shigellose	
Referenzdefinition nicht erfüllt	9	11	6	3	18	22	14	22	0	0	10	4	2	2	0	0	4	9	3	0	4	3	0	0
Referenzdefinition erfüllt	2271	1170	1314	916	884	1253	450	509	128	123	52	79	48	80	42	35	30	12	17	21	16	18	15	26

Erkrankungen

= Fälle KW 1-33 2006 = Fälle KW 1-33 2005 = Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab.: Seltene Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg KW 1-33 2006 kumulativ (n=136) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=164) - vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle KW 1-33 2006	Anzahl der Fälle KW 1-33 2005
Influenza	41	74
E. coli-Enteritis (außer EHEC)	18	23
Listeriose	14	10
Masern	14	6
Typhus	9	5
Kryptosporidiose	7	10
Legionellose	6	7
Meningokokken-Erkrankung	5	8
Denguefieber	4	7
Hämolytisch-urämisches Syndrom	4	4
Adenovirus-Konjunktivitis	2	1
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	2	1
Haemophilus influenzae-Erkrankung	2	2
Leptospirose	2	
Brucellose	1	1
Chikungunya-Fieber	1	
Frühsommer-Meningoenzephalitis		1
Lepra		1
Hantavirus-Erkrankung		1
Lepra		1
Q-Fieber		1

Fälle aus ätiologisch nicht gesicherten Häufungen 3